

Hinweise für Autoren

1. Allgemeine Vorbemerkungen

Die für die Berichte der Naturforschenden Gesellschaft zu Freiburg i. Br. (NfG) bestimmten Arbeiten sollen vorzugsweise das Arbeitsgebiet der NfG betreffen oder damit in enger Beziehung stehen. Die Veröffentlichung in dieser Reihe erfolgt in der Regel unter der Bedingung, dass die betreffende Arbeit nicht schon ganz oder in wesentlichen Zeilen an anderer Stelle erschienen ist oder erscheinen soll. Manuskripte sind ausschliesslich an den Schriftleiter, Herrn Professor Hugo Genser, Hartmann-von-Aue-Str. 5, D-79280 Au zu richten.

2. Hinweise zum Erstellen der Manuskripte

Manuskripte sind vollständig (einschliesslich aller Abbildungen und Tabellen) und in druckfertigem Zustand einzureichen (drei ausgedruckte Exemplare und eine elektronische Version). Bei der Erstellung der Manuskripte sollte als Textverarbeitungsprogramm möglichst Word for Windows, WordPerfect oder Framemaker verwendet werden.

Jedem Beitrag ist eine Zusammenfassung in deutscher Sprache sowie der Titel und ein Abstract in englischer Sprache voranzustellen. Zusätzlich kann der Titel und eine Kurzfassung in einer weiteren Sprache hinzugefügt werden (z.B. französisches Résumé). Unter der Zusammenfassung sind drei bis fünf Stichwörter anzugeben und entsprechend unter dem Abstract drei bis fünf Keywords.

Umfangreiche Beiträge können mit einem Inhaltsverzeichnis eingereicht werden. End- bzw. Fußnoten sind nicht zulässig. Hervorhebungen durch Kursiv- oder Fettdruck sind möglich. Auf dem Ausdruck sollte deutlich gekennzeichnet sein, wo Abbildungen oder Tabellen im Text eingefügt werden sollen. Bei großformatigen Tabellen, die mehrere Seiten umfassen, ist die Kopfzeile mit den Spaltenbezeichnungen auf jeder Seite zu wiederholen.

Im Text sind Unterschriften für Abbildungen beziehungsweise Überschriften für Tabellen nicht einzufügen. Stattdessen sind die Unterschriften und Überschriften auf einem eigenen Blatt beizufügen. Namen der Autoren und die Nummer von Abbildungen werden auf der Rückseite mit Bleischrift vermerkt (z.B. Müller, Abb. 7).

Als Schriftart ist Times-Roman oder New Times-Roman in der Schriftgröße 10 Punkte zu verwenden. Kapitelüberschriften werden mit 12 Punkte und fett ausgegeben.

3. Hinweise zum Erstellen der Abbildungen

Abbildungen (z.B. Fotos, Zeichnungen oder Karten) müssen in elektronischer Form bereitgestellt werden. Falls dies nicht möglich ist, sind eventuell entstehende Kosten für das Scannen von den Originalen durch die Autoren zu tragen. Originalvorlagen sind auf gesonderten Blättern in einem Format, das nicht größer als DIN-A3 sein darf, einzureichen. Fotokopien sind nicht zulässig.

Beim Entwurf von Abbildungsvorlagen ist darauf zu achten, dass diese mindestens auf die Satzspiegelgröße der Zeitschrift (195 mm x 135 mm) verkleinert werden können. Abbildungsvorlagen sollten daher in der Regel nicht größer als DIN A4 sein, da beim Verkleinern von größeren Vorlagen erhebliche Qualitätsverluste auftreten können. Feine Haarlinien und feine Raster sind drucktechnisch bedingt nicht reproduzierbar und daher nicht zulässig. Die Schrifthöhe muss nach der Verkleinerung noch mindestens 2 mm betragen. Fotografische Abbildungen sollten einen Größenmassstab enthalten. Da die Abbildungen jedoch in der Regel verkleinert werden, müssen die Größenverhältnisse graphisch durch einen Balkenmassstab ausgedrückt werden. Bei Karten bitte Nordrichtung angeben.

Großformatige Zeichnungen, vor allem auf Transparentpapier, sind aus drucktechnischen Gründen nur schlecht reproduzierbar und daher nicht zulässig. Faltblätter sind kostspielig und sollten daher nur in begründeten Fällen und nach Rücksprache mit dem Schriftleiter Verwendung finden. Die zusätzlichen Kosten für Faltblätter hat der Autor zu tragen.

Im Fall von Originalvorlagen sind diese auf gesonderten Blättern in einem Format nicht größer als DIN A3 einzeln einzureichen. Diese Blätter müssen mit der Abbindeungsnummer und dem Namen der Autoren versehen sein. Die Abbildungsunterschriften sind im Manuskript der Arbeit hinter dem Schriftenverzeichnis aufzuführen und nicht an oder auf den Abbildungsvorlagen anzubringen. Da diese Vorlagen eingescannt werden müssen, sind Fotokopien völlig ungeeignet und nicht zulässig.

4. Hinweise zum Literaturverzeichnis

Bei der Literatur im Schriftenverzeichnis („Angeführte Schriften“) bitte immer auf Anordnung und Vollständigkeit (d.h. Abbildungen, Tabellen, Karten, Erscheinungsort, bei Büchern auch Angabe des Verlags) achten. Im Text sind Hinweise auf Veröffentlichungen durch den Namen des Erstautors (in Großbuchstaben und gegebenenfalls unter Zusatz et. al.) und dem Jahr der Veröffentlichung zu kennzeichnen. Am Ende jeder Arbeit sind die vollständigen Zitate in alphabetischer Reihenfolge aufzulisten. Im folgenden sind Beispiele aufgeführt.

LORENZ, R. J. (1984): Grundbegriffe der Biometrie - Fischer, 241 S., Stuttgart

REICHELTELT, G. (1955): Untersuchungen zur Deutung von Schuttmassen des Südschwarzwaldes durch Schotteranalysen - Beitr. z. naturkdl. Forschung in Südwestschld., 14, 1:32-42, Karlsruhe

5. Hinweise zum Dateiformat

Die Texte sollten im Word for Windows oder RTF-Format auf Diskette, Zip-Diskette (100 MB bzw. 250 MB) oder CD abgespeichert sein. Einzelne Bilddateien im TIF- oder EPS-Format. Auf dem Datenträger sollten sich daneben keine fremden Dateien befinden.

6. Hinweise zu Korrekturmöglichkeiten

Bei der Korrektur sollten lediglich noch kleinere Fehler berichtigt werden. Die wichtigsten Korrekturzeichen finden sich im DUDEN (Band 1, Rechtschreibung). Kleinere nachträgliche Zusätze oder Änderungen usw. sind bei der Korrektur noch möglich. In der Regel haben die Autoren nur einmal die Möglichkeit der Korrektur. Kosten umfangreicher nach-

träglicher Änderungen durch den Autor gehen zu seinen Lasten. Korrekturabzüge sind sofort zu bearbeiten und an den Schriftleiter zurückzusenden. Die Autoren sind mit eventuellen redaktionellen Änderungen ihrer Manuskripte, die eine Anpassung an die oben angeführten Richtlinien zum Ziel haben, einverstanden. Für den sachlichen Inhalt sind allein die Autoren verantwortlich.

7. Weitere allgemeine Hinweise

Die Rechte zur Verwertung der Manuskripte insbes. für Verfielfältigung, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen wird durch Einreichung der Manuskripte an den Verein (NfG) übertragen.

Die Autoren erhalten 50 Sonderdrucke ihrer Arbeit ohne Umschlag kostenfrei. Kosten für besondere Versandarten werden in Rechnung gestellt. Auf Wunsch werden weitere Sonderdrucke zum Selbstkostenpreis hergestellt. Diese müssen rechtzeitig bei der Rückgabe der Korrektur über den Schriftleiter bestellt werden.

Alle, den Druck betreffenden Anfragen und Mitteilungen sowie Korrekturabzüge sind an den Schriftleiter zu senden.

8. Schriftleiter der Berichte

Professor Dr. Hugo Genser
Hartmann-von-Aue-Straße 5
D-79280 Au

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der naturforschenden Gesellschaft zu Freiburg im Breisgau](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [94](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Hinweise für Autoren 219-221](#)